





ff. 11.

Signatus Stoll - Wern.:  
yc 21.

Als Der

Hochwürdige und Hochgelahrte Herr,  
**Herr Johann Gottfried  
 Ludewig Lbeling,**

Des Closters Unser Lieben Frauen in Magdeburg  
 postulirter und bestättigter Probst und Prälat,  
 Auf Königl. allergnädigste Concession,

Mit Der

Hoch- Wohlgebohrnen Fräulein,  
**Fräulein Dorothea Johanna  
 von Windheim,**

Des Hoch- Wohlgebohrnen Herrn,

**Hrn. Rudolph August v. Windheim,**  
 Erbherrns auf Timmenrode, im Fürstenthum Blanckenburg,  
 Hochgeliebten Fräulein Tochter,

D E N

**Hochzeit = Fest**

Den 26sten Novemb. 1748 unter göttlichem Segen begingen,  
 Wolte seine schuldige Gratulation ergebenst ablegen

**Sobias Müller,**

Prediger bey der Gemeinde zu Barmberg.

---

Magdeburg, gedruckt bey Christian Leberecht Faber, sen. Königl. Preuss. priv. Buchdr.





es Höchsten weise Vorsicht wacht,  
Bald lencket, bald treibt sie zu-  
rück,

Was Menschen Sinn und Witz erdacht,  
Und suchet nur ihr wahres Glück.

Wer recht die Spur der Weisheit ehrt,  
Die sich bey Gottes Wegen zeigt,  
Desselben Freude wird vermehrt,  
So oft Gott seinen Zweck erreichet.



Ein Herz, das ächter Tugend Zier  
Mit ihrem edlen Trieb belebet,  
Ergeheth sich an Gott allhier,  
Alsdenn, wenns in Veränderung schwebet.

Lacht ihn des Glückes Sonne an;  
Versteckt sie ihre Strahlen wieder:  
So födert dis des Glaubens Bahn,  
Nichts schläget Lieb und Hofnung nieder.

So merckt, so sieht man Gottes Treu,  
Wenn er uns trägt, wenn er uns führet,  
So ruhet man vergnügt und frey  
In Gott, der alles wohl regieret.

ICH preisen, Hochgeehrtes Paar!  
Die Hand, so beyder Herz vereinet;  
Hier stellt sich Gottes Weisheit dar,  
Die stets Verehrungs-würdig scheint.



Der Höchste laß aus seiner Füll  
Den Strom des Segens sich ergießen;  
Er lasse SIE in Ruh und Still,  
Durch IESum alles Heyl genießen.

Jehova cröne Ihren Stand  
Mit Gnade, die sein Herze heget,  
Er mache vest der Liebe Band,  
Die er in Ihre Brust geleet.

Was unsers Geistes Wohlfahrt stöhr,  
Das sey von Ihnen weit geschieden:  
Die Lust, so fromme Seelen nährt,  
Erquickte SIE bey süßem Frieden.



10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387



50

148 = Handschrift  
258 = "

11x

Rehov

2  
2







Als Der

Hochwürdige und Hochgelahrte Herr,  
Herr Johann Gottfried  
Ludewig Zbeling,

Des Closters Unser Lieben Frauen in Magdeburg  
postulirter und bestättigter Probst und Prälat,

igl. allergnädigste Concession,

Mit Der

Wohlgebohrnen Fräulein,

Dorothea Johanna  
Windheim,

Wohlgebohrnen Herrn,

Joseph August v. Windheim,

Wohnort: Menrode, im Fürstenthum Blanckenburg,

geb. Fräulein Tochter,

DEND

Wochzeit = Fest

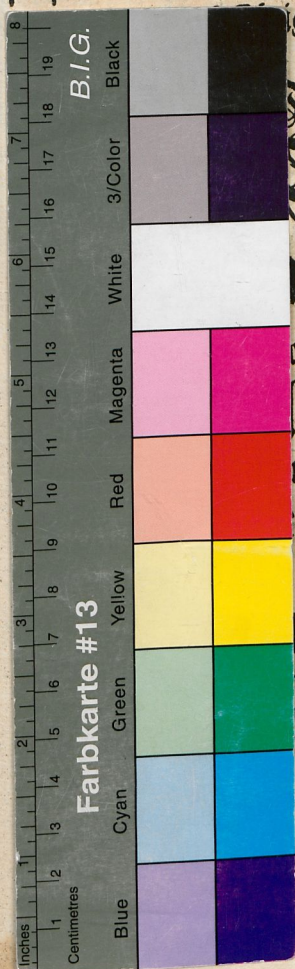
am 1748 unter göttlichem Segen begingen,

die schuldtige Gratulation ergebenst ablegen

Sobias Müller,

Lehrer bey der Gemeinde zu Barmberg.

Christian Leberecht Faber, sen. Königl. Preuss. priv. Buchdr.



AK